



SHIATSU BEI TIEREN MIT EMOTIONALEN STÖRUNGEN

Auch Tiere haben Gefühle und können somit traurig und ängstlich sein. Die daraus entstehenden emotionalen Probleme können sich unterschiedlich äussern. So kann ein ängstliches Tier panisch oder aggressiv reagieren.

Shiatsu hilft dem Tier emotionale Störungen abzubauen und damit die daraus resultierenden Gebärden abzulegen.

Es gibt Techniken, um verschlossene, in sich gekehrte Tier zu öffnen, unsicheren Tieren Sicherheit zu geben und bei nervösen Tieren den Stress abzuleiten.

Gemäss TCM ist ein emotionales Ungleichgewicht: Ein Unvermögen eines Elements oder mehrerer Elemente ein energetisches Gleichgewicht zu erhalten.

Jedes Tier hat seinem Typ oder Energiemuster entsprechend mehr oder weniger Temperament, mehr oder weniger Willen und/oder mehr oder weniger Geduld.

Solange die Emotion im Einklang mit dem Typ steht, handelt es sich nicht um eine Störung. Sobald die Emotion unharmonische Masse annimmt, können wir von einer Störung des Energiesystems sprechen.

Wir können nicht ein Tier, welches seinem Typ entsprechend Temperament haben sollte, mit Shiatsu ruhig massieren. Es wird zwar die Behandlung geniessen und im Moment ruhig werden.

So kommt es, dass in Rennställen die Massage an Pferden die Tiere im Moment beruhigt und harmonisiert. Auf der Rennbahn werden diese dann ihre Energie dem Typ und der Zucht entsprechend einsetzen können. Oft erschrecken die Trainer wie ruhig das Pferd wird. Staunen jedoch später über dessen Leistung.

Übung 1: Emotionale Störungen zu Element auflisten.

Übung 2: Charakterstärken zu Element auflisten.

Übung 3: Zusammenhänge beschreiben